

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder,
Jugendliche und Familien
am Montag, dem 12.03.2018, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:20 Uhr**

		Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Einwohnerfragestunde nach § 12 der Geschäftsordnung	4
2.	Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2018/2019	003/2018 5
3.	Gewährung eines Zuschusses zur vorübergehenden Unterbringung zweier KiTa-Gruppen im ehemaligen Johanneskindergarten in Everswinkel	002/2018 7
4.	Gewährung eines Zuschusses zur vorübergehenden Unterbringung einer KiTa-Gruppe in der Outlaw Kindertageseinrichtung Bahnhofstraße in Ostbevern	004/2018 8
5.	Gewährung eines Zuschusses zur vorübergehenden Unterbringung einer KiTa-Gruppe in der städtischen Kindertageseinrichtung Pustebblume in Sassenberg	011/2018 9
6.	Anmelde- und Platzvergabeverfahren für das Kindergartenjahr 2018/2019	005/2018 10
7.	Jahresbericht 2017 des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien	006/2018 11
8.	Interkommunaler Vergleich im Bereich Jugendhilfe NRW (IKO-Vergleichsring) - Präsentation wesentlicher Ergebnisse	009/2018 12
9.	Sachstandsbericht Projekt Elterntalk	008/2018 13

Anwesend:

Ausschussmitglieder
Arnkens-Homann, Dagmar
Birkhahn, Astrid
Bitter, Margret
Blex, Klaus, Dr.
Brockmann, Dagmar
Budde, Reinhard
Cajo, Karina
Claßen, Anne
Grap, Valeska
Hein-Kötter, Dorothea
Jenkel, Reiner
Kraft, Herbert
Rathje, Katharina
Roland, Klaus
Spanke, Michael
Strecker, Rita
Strübbe, Robert
stellv. Ausschussmitglieder
Berkhoff, Henrich
Wekeiser, Erwin
von der Verwaltung
Darpe, Susanne
Klausmeier, Brigitte
Pankow, Johanna
Peters, Frank
Rüting, Wolfgang
Wiesmann, Frank

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Fiedlers, Nils
Hermans, Pia
Horstmeyer, Heinz
Luster-Haggeney, Rudolf
Pinnekamp, Ursula
Sachtleber, Heiko
Schmal, Ferdi
Schulze-Niehues, Barbara-Anna, Rektorin
stellv. Ausschussmitglieder
Hamann, Maria
Topp, Ralf
Bovekamp, Wolfgang
Schmedding, Dirk

Frau Claßen eröffnet um 15.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Für die heutige Sitzung haben sich **Herr Fiedlers, Frau Hermans, Herr Horstmeyer, Herr Luster-Haggeney, Frau Pinnekamp, Herr Sachtleber, Herr Schmal, Frau Schulze-Niehues, Frau Hamann, Herr Topp, Herr Bovekamp** und **Herr Schmedding** entschuldigt.

Aufgrund des Fehlens von **Herr Luster-Haggeney** übernimmt **Frau Claßen** den Vorsitz.

Herr **Klaus Roland** nimmt erstmalig als beratendes Mitglied der Arbeitsagentur an der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien teil. Er verliest die Verpflichtungsformel.

Herr Rüting beantragt den TOP 9 (Elterntalk) auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien am 16.04.2018 zu verschieben. Dem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Herr Rüting informiert, dass **Frau Johanna Pankow** ab sofort **Herrn Frank Wiesmann** als „Schriftführerin“ des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien ablösen wird.

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde nach § 12 der Geschäftsordnung

Frau Claßen stellt fest, dass keine Einwohner an der Sitzung teilnehmen.

Frau Brockmann spricht die schwierige Parkplatzsituation am Kreishaus an. **Frau Klausmeier** verspricht dieses mit der Verwaltung zu klären.

2.	Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2018/2019	003/2018
-----------	--	-----------------

Herr Rüting leitet ein und stellt fest, dass sich die Tendenz einer erhöhten Nachfrage nach Plätzen für die Kindertageseinrichtungen weiterhin bestätige. Sowohl aufgrund von Zuzügen und höheren Geburtenraten, als auch wegen der aktuellen Tendenz Kinder bereits frühzeitig betreuen zu lassen, sei ein erhöhter Bedarf an Betreuungsplätzen vorhanden. Um allen Eltern ein entsprechendes Angebot machen zu können, sei es wichtig neue Kindertageseinrichtungen zu bauen, vorhandene zu vergrößern und auch Spielgruppen und Tagespflege weiter auszubauen. Ziel bliebe es allen Familien ein bedarfsgerechtes Angebot zu machen. Dabei habe vor allem das Kriterium der Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen hohen Stellenwert.

Frau Darpe stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Kindergartenbedarfsplanung 2018/2019 dar (*Die PowerPoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt*).

Sie berichtet von einer Vielzahl von Anmeldungen sowohl im U3- als auch im Ü3-Bereich. Für jedes Ü3 Kind stehe ein Kindergartenplatz zur Verfügung. Die U3 Kinder werden zudem in Spielgruppen oder bei Tagespflegepersonen betreut. Diese Angebote seien für die Bedarfsdeckung enorm wichtig. Leider gehen viele Tagesmütter, unter anderem wegen des geringen Verdienstes als Tagesmutter, wieder in ihren alten Beruf zurück. Eine Lösung könne eine Professionalisierung der Tagespflege sein.

Es wird prognostiziert, dass 100 % der U2-jährigen zukünftig versorgt werden müssen.

Weiterhin stellt **Frau Darpe** die finanziellen Auswirkungen der Kindergartenbedarfsplanung dar. Die Betriebskosten sind im Vergleich zum letzten Kindergartenjahr 2017/2018 um ca. 4,7 % gestiegen.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich **Frau Arnkens-Homann, Frau Rathje, Herr Strübbe, Herr Jenkel, Frau Brockmann, Frau Birkhahn, Frau Strecker, Herr Wekeiser, Frau Darpe** und **Herr Rüting**.

Kurz wird über die Möglichkeit eines Platz-Sharings diskutiert (ob es möglich sei, dass Eltern mit unterschiedlichen Arbeitszeiten sich einen Betreuungsplatz teilen).

Mit dem neuen KiBiz-Gesetz soll es zukünftig für 25 -35 Stundenbuchungen eine Sockelfinanzierung für die Einrichtungen geben. Für die Einrichtungen würde dies eine Änderung/Verbesserung in der Finanzierungssicherheit bedeuten. 35 Stunden solle die Regelbetreuungszeit werden, 45 Stunden sollen nur nach Maßgabe Jugendhilfeplanung bewilligt werden.

Die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern wird im Kreis Warendorf gefördert (Stichwort PIA). Zurzeit gibt es am Warendorfer Berufskolleg eine PIA Klasse mit 27 Schülern und Schülerinnen. **Herr Wekeiser** berichtet, dass im nächsten Schuljahr dieses Angebot auf 2 Klassen erhöht und dann für insgesamt 54 Schüler und Schüle-

rinnen möglich sein solle.

Im Folgenden wird von **Frau Darpe** die Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion im Zusammenspiel mit der von der Verwaltung vorbereiteten Präsentation beantwortet (*Die Anfrage sowie die Beantwortung ist als Anlage beigefügt*).

Zu Frage 3.8 „Telgte“ erläutert **Herr Rüting** den Prozess der Standortermittlung. Elf Standorte wurden geprüft, zwei sind geeignet, ein weiterer ist bedingt geeignet. Fakt sei, dass weitere Einrichtungen dringend gebraucht werden. Ein weiteres Neubaugebiet ist in Planung.

Im Weiteren spricht Frau **Arnkens-Homann** das Thema Rechtsanspruch der Eltern auf einen Kinderbetreuungsplatz an. **Herr Rüting** erläutert, dass sich der Rechtsanspruch gegen den Kreis richte. Dieser sei zuständig für die Planung und die Qualitätsentwicklung. Sobald die Eltern einen Bedarf angemeldet haben, habe der Kreis 6 Monate Zeit diesen zu bedienen. Die Betreuungsplätze müssen vor Ort geschaffen werden. Hierbei bestünde eine gute Zusammenarbeit mit den Kommunen und den Trägern der freien Jugendhilfe.

Frau Rathje spricht an, dass sich die Familien mehr Transparenz bei der Kinderbetreuungsplatzvergabe wünschen. Daraufhin wird der zeitliche Ablauf, der auch den Eltern zugewandt ist, nochmal erläutert und darauf hingewiesen, dass die Prioritäten sich nach der Erwerbstätigkeit der Eltern richten.

Frau Claßen verliest den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschließt die im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2018/19 festgelegten Gruppenformen und die sich daraus ergebenden Kindpauschalen gemäß § 19 KiBiz (Einrichtungsbudget) für die Tageseinrichtungen sowie die Anzahl der erforderlichen Integrationsplätze im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 12

3.	Gewährung eines Zuschusses zur vorübergehenden Unterbringung zweier KiTa-Gruppen im ehemaligen Johanneskindergarten in Everswinkel	002/2018
----	---	-----------------

Frau Claßen verliest den Beschlussvorschlag, da seitens der Mitglieder keine Fragen zu dem Tagesordnungspunkt bestehen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschließt die Zahlung eines Zuschusses von bis zu 30.000 € für die Ausstattungs-/Einrichtungskosten der zusätzlichen Betreuungsplätze in den Räumen der ehemaligen evangelischen Kindertageseinrichtung in Everswinkel.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 12

4.	Gewährung eines Zuschusses zur vorübergehenden Unterbringung einer KiTa-Gruppe in der Outlaw Kindertageseinrichtung Bahnhofstraße in Ostbevern	004/2018
----	---	-----------------

Frau Claßen verliest den Beschlussvorschlag, da seitens der Mitglieder keine Fragen zu dem Tagesordnungspunkt bestehen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschließt die Zahlung eines Zuschusses von bis zu 15.000 € für die Ausstattungs-/Einrichtungskosten der zusätzlichen Betreuungsplätze in den Räumen der Kindertageseinrichtung Bahnhofstraße in Ostbevern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 12

5.	Gewährung eines Zuschusses zur vorübergehenden Unterbringung einer KiTa-Gruppe in der städtischen Kindertageseinrichtung Pusteblume in Sassenberg	011/2018
-----------	--	-----------------

Frau Claßen verliest den Beschlussvorschlag, da seitens der Mitglieder keine Fragen zu dem Tagesordnungspunkt bestehen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschließt die Zahlung eines Zuschusses von bis zu 15.000 € für die Ausstattungs-/Einrichtungskosten der zusätzlichen Betreuungsplätze in der Kindertageseinrichtung Pusteblume in Sassenberg.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 12

6.	Anmelde- und Platzvergabeverfahren für das Kindergartenjahr 2018/2019	005/2018
-----------	--	-----------------

Herr Peters stellt das Anmelde- und Platzvergabeverfahren für das Kindergartenjahr 2018/2019 vor und veranschaulicht dieses anhand einer PowerPoint-Präsentation (*Die PowerPoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt*). Er hebt insbesondere hervor, dass durch das neue Verfahren eine transparente und nachvollziehbare Platzvergabe erfolgen solle. Außerdem geht er gesondert auf das entscheidende Kriterium, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ein.

Durch den vorgegebenen Zeitplan, (*auch in der PowerPoint-Präsentation abgebildet*) der auch den Eltern zugänglich ist, werde Transparenz angestrebt, so **Herr Peters**.

Aufgrund des zentralen Vergabeverfahrens können insgesamt circa 1155 Familien einen Betreuungsplatz in ihrer Erstwunsch-Einrichtung erhalten.

Frau Rathje spricht an, dass Transparenz zu den Kriterien der Prioritätenvergabe ein wichtiger Aspekt sei. **Herr Rüting** erläutert, dass vorrangig die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als Vergabekriterium Vorrang habe. Angestrebt wird allen Familien einen Betreuungsplatz anbieten zu können.

Frau Grap fragt an, ob für die Aufgabe der Kindergartenbedarfsplanung zusätzliches Personal eingestellt werden müsse. **Frau Klausmeier** erklärt, dass dieses geprüft werde.

Frau Strecker merkt an, dass das Platzvergabeverfahren bei der nächsten AG 78-Sitzung reflektiert und weitergeführt werden sollte.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7.	Jahresbericht 2017 des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien	006/2018
-----------	--	-----------------

Herr Rüting stellt den Jahresbericht 2017 des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien vor und erläutert, dass das Jugendamt personell gut aufgestellt sei und sowohl Qualität als auch Quantität gut erfülle, hierfür bedankt er sich bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. In den Vordergrund seines Vortrages stellt er die „Warendorfer Praxis“, die „Betreuung und Versorgung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge“, die „Neuregelung des Unterhaltsvorschusses“ und die „Eigenständige Jugendpolitik-Lebensphase Jugend“.

Herr Rüting erklärt, dass der Jahresbericht interessierten Bürgern zugeschickt werden könne.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8.	Interkommunaler Vergleich im Bereich Jugendhilfe NRW (IKO-Vergleichsring) - Präsentation wesentlicher Ergebnisse	009/2018
-----------	---	-----------------

Herr Peters stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation ausgewählte Ergebnisse aus dem „IKO-Vergleichsring Hilfen zur Erziehung“ dar (*Die PowerPoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt*).

Der Vergleichsring beschäftigt sich mit steuerungsrelevanter Qualitätsentwicklung, die Kreise wollen voneinander lernen, um vergleichbare Ergebnisse zu erzielen.

Der Kreis Warendorf habe sich mit 8 Kreisen, incl. der Münsterlandkreise verglichen. Die Zahlen zeigen, dass der Kreis Warendorf gut aufgestellt sei.

Ein guter Indikator sei dabei, der hohe Wert bei den ambulanten Hilfen. Anhand der Ergebnisse können Steuerungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Von 2015 zu 2016 wurden Werte (Laufzeiten) optimiert.

Abschließend könne festgestellt werden, dass Hilfen zur Erziehung/Jugendhilfe im Kreis Warendorf sehr kostengünstig erfolgen können.

Zur weiteren Legitimation des Vergleichsringes stellt **Herr Rüting** dar, dass die Kommunen aufgrund der Umlagefinanzierung an vergleichbaren Zahlen interessiert seien. Es könne so dargestellt werden, dass der Kreis Warendorf die Mittel kostenbewusst einsetze. Mit den Vergleichszahlen könne festgestellt werden, wie und wo und was verbessert werden kann.

Frau Arnkens-Homann bittet darum, zukünftig die Präsentationen vorab zu erhalten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nimmt den Bericht zur Kenntnis.

9. Sachstandsbericht Projekt Elterntalk	008/2018
--	-----------------

Der TOP 9 (Elterntalk) wurde auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien am 16.04.2018 verschoben.

Abstimmungsergebnis: vertagt
Ja 12

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt **Frau Claßen** um 17.20 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien.

gez.

Anne Claßen
(stellv. Vorsitzende)

gez.

Brigitte Klausmeier
Schriftführerin